

Titel der Drucksache:

Denkort Bücherverbrennung 1933

Drucksache

1189/23

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	10.08.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Bildung und Kultur	13.09.2023	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	27.09.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Die Umsetzung eines Denkortes für die am 29.06.1933 stattgefundenene Bücherverbrennung auf dem Gelände der egapark gGmbH wird gemäß Anlage und unter Haushaltsvorbehalt beschlossen.

10.08.2023, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 42.000,00 EUR			
↓				
	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	32.000,00 EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	42.000,00 EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag – HH-Anmeldung 2024 für HH 31033.58020				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 – Entwurf Denkort

Anlage 2 – Kostenplan

Sachverhalt

Auf Initiative der „Omas gegen Rechts“ beabsichtigt die Stadtverwaltung Erfurt in Kooperation mit der Erfurter Gartenbauausstellung (ega) gGmbH auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses DS 0755/20 die Errichtung eines Denkortes Bücherverbrennung 1933 im egapark Erfurt.

Nach umfangreichen Abstimmungen zwischen „Omas gegen Rechts“, egapark gGmbH (als Flächengeber und Betreiber der Parkanlage), Landesamt für Denkmalpflege und Stadtverwaltung wurde durch das Büro Funkelbach ein Gestaltungsentwurf vorgelegt, welcher die verschiedenen Aspekte (Würde des Erinnerns, Historizität des Ortes in vormaligem Sportgelände) sowie Anforderungen (Integration in Parkbetrieb und Landschaftsdenkmal, Barrierefreiheit) aufnimmt. Er bietet die Möglichkeit damals geächtete Autorinnen und Autoren kennenzulernen, verschiedene Audiodateien wurden hierzu bereits durch das Theater „Die Schotte“ e.V. im Rahmen der Reihe „Bücher aus dem Feuer“ eingesprochen und sollen mittels QR-Code auf der Webseite der egapark gGmbH zugänglich gemacht werden. Durch Sitzgelegenheiten soll der Denkort auch die Möglichkeiten für kleinere Veranstaltungen und Projekte bieten.

Die Umsetzung soll 2024 erfolgen. Zur Finanzierung wird für das Haushaltsjahr 2024 ein Antrag zur Förderung durch den Freistaat Thüringen i.H.v. 20.000,- € an die Thüringer Staatskanzlei

gerichtet, weiterhin beteiligen sich die Stadtwerke mit 10.000,- €. Die verbleibenden 10.000,- € werden durch die Stadt Erfurt in den Haushaltsentwurf für das Jahr 2024 aufgenommen. Über eine Spenden- bzw. Patenschaftskampagne der initiiierenden „Omas gegen Rechts“ soll mindestens der Restbetrag i.H.v. 2000,- € eingeworben werden (sollte hierbei mehr eingenommen werden, schmelzen oben stehende Finanzierungsanteile in gleichem Maße ab). Die steuerliche Verantwortung über die Abwicklung der Spenden- bzw. Patenschaftskampagne liegt alleinig beim gemeinnützigen Verein ‚Omas gegen Rechts‘ Erfurt e.V. Die Finanzierung der Mindereinnahmen, falls weniger Spenden eingenommen werden, erfolgt durch die Stadtverwaltung.

Der Entwurf, sowie die einzelnen Kostenpunkte des Projektes sind der Anlage zu entnehmen. Der Entwurf wurde im Juni 2023 der Kunstkommission zur Begutachtung vorgelegt und dort bestätigt.

Der Denkort fällt nach seiner Errichtung in Eigentum und Verantwortung der egapark gGmbH und wird von dieser unterhalten bzw. gepflegt. Nach Beschlussfassung verständigen sich Stadtverwaltung und SWE bzw. egapark gGmbH hierzu in einer Kooperationsvereinbarung. Diese beinhaltet:

- Festlegung der Bauherrenschaft bei der egapark gGmbH; auch Auftragsvergabe und Ausreichung der finanziellen Mittel für Bau und Website (Pos.1-5 der Anlage Kostenplan); auch Beantragung der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis
- Festlegung zum Stellen des Fördermittelantrages bei der Thüringer Staatskanzlei durch die Stadtverwaltung Erfurt – Kulturdirektion, Abt. Geschichtsmuseen, Erinnerungsort Topf & Söhne; auch Vereinnahmung und Auftragsvergabe für Gestaltung/Grafik und Flyer (Pos. 6 und 7 der Anlage Kostenplan), sowie Weiterleitung der für Bau und Website (Pos.1-5 der Anlage Kostenplan) benötigten Mittel an die egapark gGmbH per Zuwendungsvertrag
- inhaltlich kuratorische Verantwortung für das Projekt durch die Stadtverwaltung Erfurt – Kulturdirektion, Abt. Geschichtsmuseen, Erinnerungsort Topf & Söhne
- Übergang Denkortes in das Eigentum der egapark GmbH; auch Übernahme der Pflege- bzw. Folgekosten durch die egapark gGmbH i.H.v. max. 3.000,-€ pro Jahr (sollten höhere Pflege- bzw. Folgekosten entstehen, ist die egapark gGmbH berechtigt die Stadtverwaltung um eine Finanzierungsbeteiligung zu ersuchen und erhält bei Ausbleiben das Recht des Rückbaus)